

Aktuelles

„Knigge-Tipp“

Hand in der Hosentasche. Wer kennt es nicht, das lästige Gefühl: „Wohin nur mit meinen Händen?“ Besonders, wer längere Zeit steht und dabei weder ein dankbares Glas noch sonst etwas in der Hand hält, quält sich mit dieser Frage. Während die Damen den ungeheuren Vorteil haben, sich an ihrer Handtasche festhalten zu können, überlegen die Herren, ob sie heutzutage eine Hand in die Hosentasche stecken dürfen oder ob das nach wie vor von schlechtem Benehmen zeugt. Antwort: Es kommt drauf an! Wenn Sie z.B. auf einem Empfang sind, dürfen Sie eine gewisse Locker- und Entspantheit ruhig auch dadurch signalisieren, indem Sie eine Hand locker in der Hosentasche haben. (Der ehemalige Bundeskanzler Schröder war z.B. ein großer Verfechter dieser „Taschenversion“!) Aber: in Gegenwart von älteren Personen sollten Sie bedenken, dass sie „versteckte Hände“ häufig noch als unhöflich und respektlos empfinden. Hier zeigen Sie taktvolles Verhalten, wenn Sie Ihre Hände nicht vergraben! Und bei einer Begrüßung sollte die Hand sowieso immer aus der Hosentasche genommen werden – ganz gleich ob bei der älteren oder jüngeren Generation.

Ein Knigge-Tipp von

Anke Willberg

Agentur für zeitgemäße Umgangsformen
Kessenicher Str. 230, 53129 Bonn
Tel.: 0228-9106543 Fax: 0228-9106547
www.ankewillberg.de
kontakt@ankewillberg.de